

# Der Smart Grid Baukasten

UC1

Für die effiziente und kostenschonende Errichtung einer Smart Grid Infrastruktur wird in der ASCR ein „Smart Grid Baukasten“ für Verteilernetze entwickelt:

- Dezentrale intelligente Feldkomponenten mit **Plug & Play-Funktionalität** werden DSO-spezifisch standardisiert und stehen der Netzplanung als getestete Bausteine für die Realisierung von intelligenten Netzfunktionen zur Verfügung.
- Die Komponentenkonfiguration (Roll Out Prozess) und Nachkonfigurationen erfolgen **automatisch**
- Fokus auf:
  - **Geringer Kosten-, Installations- und Betriebsaufwand**
  - **Kompatibilität** zur bestehenden Infrastruktur
  - Schaffung von **Synergien**
  - Umsetzung der erforderlichen **Security & Safety Policy**

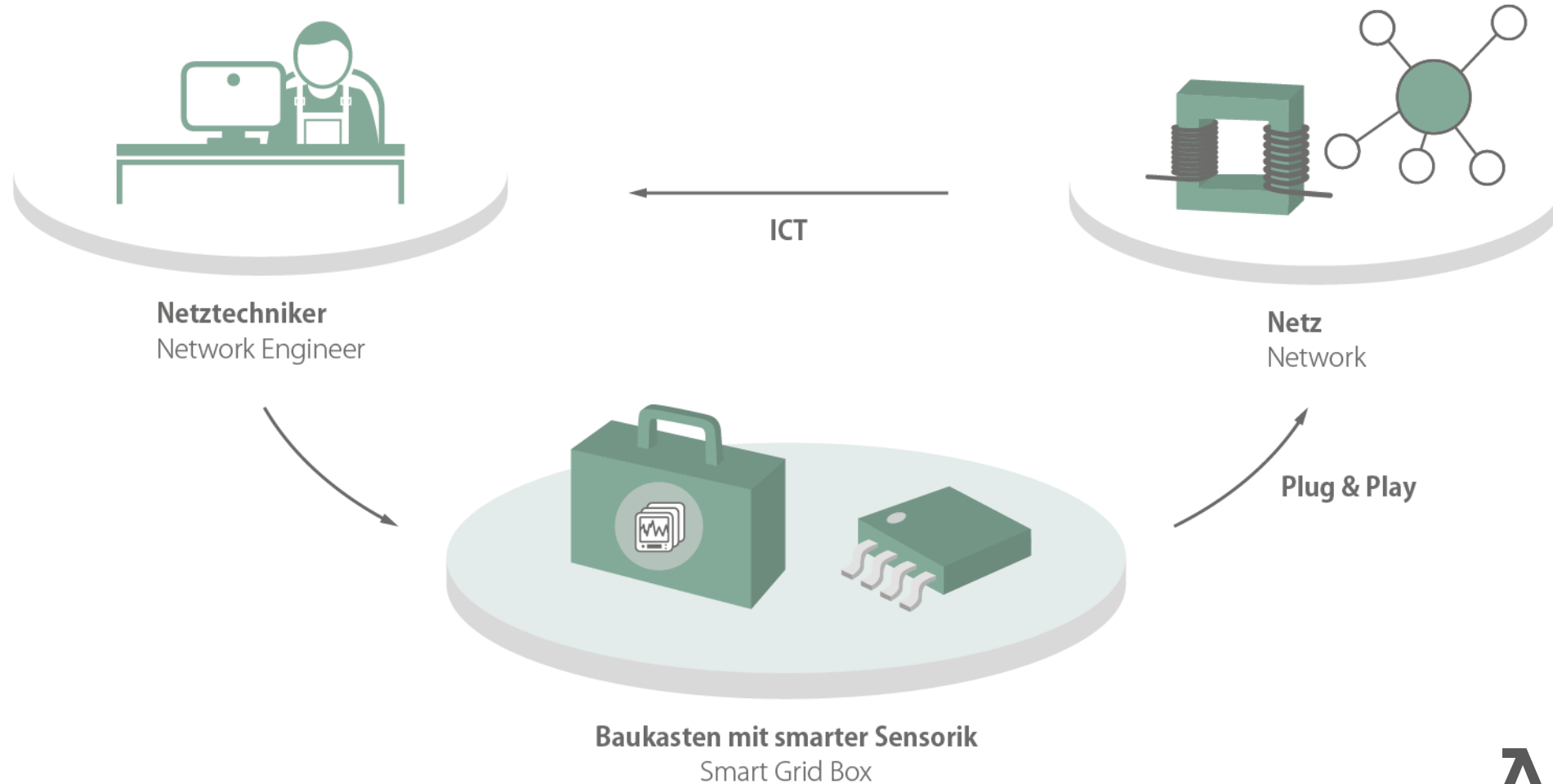
## Siemens, Wiener Netze

Budget: 2 Millionen Euro

Testbeds: aspern Seestadt  
und Wiener Netze Netz,  
Smart Grid Demonstrator

# Der Smart Grid Baukasten

UC1





## Was bringt's:

- Netztechniker werden nicht mit komplexen Parametrierungsaufgaben belastet
- Netztechniker werden mit zusätzlichen Informationen, aufbereitet nach ihren Bedürfnissen, versorgt und können so rasch und effizient den Netzbetrieb unter den sich ändernden Rahmenbedingungen unterstützen
- Folgende prototypische Komponenten wurden entwickelt:  
Niederspannungssensor (EGS), Container-Framework für Feldgeräte, APPs für Feldgeräte, Zentrale APPs als Gegenstelle zu Feldgeräten (und darauf laufende Apps), zentrale Komponenten für das Systemmanagement